

Kinners, wat geiht d'r bi lang

Text: Hannes Flesner

Satz: Adolf Frey - Völlen

Melodie: Gerd Pundt

G C G

1. De moj - ste Dag in't hee - le Jahr, dat
Bi't Telt - fest krieg'n de Olln so - goar noch -
2. Doar kweem'n paar Jungs van't Mah bel - dörp, de
Man Freerk un Flam, de pas sen up, de
3. Man an ner Vör - mid dag um elf proot
Doar leeg dat hee le Dörp in Suur, wat'n

C D7 G

1. is de eer - ste Mai.
mal ganz fix de Dreih.
2. wulln de Mai boom klaun.
herm hör fix ver - haun!
3. nümms mehr van Plä - seer.
Glück, dat Sönn - dag weer!

1. is de eer - ste Mai.
mal ganz fix de Dreih.
2. wulln de Mai boom klaun.
herm hör fix ver - haun.
3. nümms mehr van Plä - seer.
Glück, dat Sönn - dag weer.

G D7

1. Se dan - zen un dan - zen bit mö - gens um veer, se
2. Nu kaarn se dat wur - nen, un doar kweem't up an, un
3. Uns Freerk, de haark nett so een Döst as - 'n Peerd un



D7 G

1. drin - ken so män - ni - ge Schnap - sen und Beer, bi
 2. nu fung dat Telt - fest erst recht - schga - pen an! Se
 3. flu - terd': Nu bün ik de heel Dag nix wert! Krieg

H Em A D

1. je - de Da - man - wahl, denn singt de hee - le Saal: O, o
 2. kreegn de Hals nich vull un sun - gen mit Ge - brull: O, o
 3. een - fach nich de Dreih, dat kummt van'n eer - sten Mai! O, o

G G D7

Kin - ners, nä, o Kin - ners, nä, o Kin - ners, wat geht d'r bi -
 Vers 3: wat gung't d'r bi

1. 2.

lang, bi - lang, o lang!